



Klimaanpassung
Gelnhausen
Gründau
Linsengericht

Extremwetterereignisse & Klimafolgenanpassung

in Gelnhausen, Gründau und Linsengericht



Schützen wir gemeinsam unsere Zukunft!



Auftaktveranstaltung zum Projekt Klimaanpassungskonzept

Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)

04.02.2026 | Willi-Bechtold-Halle, Gelnhausen

 **ARCADIS**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Aktionsprogramm
Natürlicher Klimaschutz
Natur stärken - Klima schützen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Grußworte

Bürgermeister und Projektleiter



© Markus Kern

Markus Kern

Bürgermeister
Gründau



© Rahul Ingle

M.Sc. Rahul Ingle

Projektleiter
KLAK IKZ

Klimaanpassung ist eine Gemeinschaftsaufgabe

Vereine müssen
Veranstaltungen an Hitze
und Unwetter anpassen.

Kirchen dienen bei Hitze als
kühlende Rückzugsorte für
besonders sensiblen
Bevölkerungsgruppen.

Feuerwehren und
Hilfsorganisationen sind mit
zunehmenden
Extremereignissen direkt
konfrontiert.

Schulen spüren die
Belastungen für Kinder und
Jugendliche in aufgeheizten
Klassenräumen.

Stadtwerke müssen
Trinkwasser und Strom auch
unter Extrembedingungen
zuverlässig bereitstellen.

Erfüllen **Verwaltung,**
Planungsabteilungen,
Bauhöfe und **soziale**
Einrichtungen täglich
Aufgaben, die durch den
Klimawandel beeinflusst
werden.

Jede Perspektive in diesem Raum ist unverzichtbar

**Wir sind bereits
aktiv – aber
gemeinsam mit
einem
ganzheitlichen
Konzept können
wir viel mehr
erreichen**

Gelnhausen

Bau von **Versickerungsmulden** oberhalb der Altstadt

- Rückhalt großer Wassermengen
- Verlangsamter Abfluss
- Schutz vor Überflutungen

Gründau

Förderprogramme für Regenwasserzisternen

- Entlastung des Kanalsystems
- Stärkung privater Vorsorge

Linsengericht

Förderprogramm für den Rückbau von Schottergärten

- mehr Versickerung
- verbesserte Kühlung
- Beitrag zur Klimavorsorge

Klimaanpassungskonzept

Beispiel eines Maßnahmensteckbriefs

L.P01 - Klimaanpassungsstandards bei Neubauprojekten

Akteure Betroffene Ämter der Kreisverwaltung (z.B. Amt 63, 65, 70 und kreiseigene Betriebe)	Priorität gering mittel hoch	Zielgruppe Bevölkerung, Umwelt
--	--	--

Kurzbeschreibung
Nachhaltige Klimastandards für Neubauprojekte des Main-Kinzig-Kreises sind wichtig für eine energieeffiziente und klimaanangepasste Stadtentwicklung, da sie z. B. zur Reduzierung der Umgebungstemperatur, zu weniger Heizbedarf im Winter, zur Erhöhung der Biodiversität, zur Reduzierung des Wasserverbrauchs und zur Verbesserung der Wasseraufbereitung beitragen. Dabei ist mit gleichzeitigen langfristigen Kosteneinsparungen zu rechnen.
In diesem Zusammenhang können Standards für Neubauten des Landkreises festgelegt werden. Dabei sind auch Auswirkungen wie Überschwemmungen und Sturzfluten sowie die Vermeidung und Minimierung zu berücksichtigen. Als Grundlage für die Planung können lokale Gegebenheiten einbezogen werden. Es können Standards zur Anpassung an Extremwetterereignisse an Bauwerken oder zur Minimierung des Wärmebedarfs bei Gebäuden festgelegt werden. Aber auch zur Deckung des verbleibenden Energiebedarfs durch erneuerbare Energien wie Solarthermie oder Geothermie sowie CO₂-minimierte Bauteile können Empfehlungen zur Integration von Grünflächen, Wasserretention und -versickerung integriert oder Dachbegrünungen, Regenwasserentwässerung und -nutzung sowie die Kanalisation zu entlasten. Darüber hinaus kann die Verwendung umweltfreundlicher und nachhaltiger Materialien empfohlen werden.

Handlungsschritte
Angebotserstellung der Arbeitsgruppe | Festlegung klimaanpassender Standards | Erarbeitung und Verabschiedung einer Richtlinie/Checkliste | Überwachung und Durchführung der Richtlinie

Umsetzung kurzfristig mittelfristig langfristig	Ausgangslage & Ziele Veränderungen durch den Klimawandel stellen Gebäude und Nutzer vor erhebliche Herausforderungen und Belastungen. - Förderung von klimaanpassenden Gebäuden - Schaffung von resilienteren Neubauten mit Vorbildcharakter
Kostenrahmen ≤ 10.000 € mittel > 100.000 € gering mittel hoch	zus. Finanzierungsmöglichkeiten Das Förderfenster für das jeweilige Programm gilt es zu beachten. Bundesförderung für effiziente Gebäude – Nichtwohngebäude
Wirkungs- /Erfolgsindikatoren Einhaltung der beschlossenen Standards bei Neubauprojekten, Schaffung von widerstandsfähigen Gebäuden	Synergieeffekt Synergieeffekte mit L.P02, L.P03, L.G01, L.G02, L.G06-L.G11, L.W01-L.W09, L.M03, L.V02

Anpassungskapazitäten
1 - Organisationsinterne Fähigkeit
2 - Technisches Vermögen
3 - Fähigkeit des Ökosystems
4 - Finanzielle Fähigkeit

© Main-Kinzig-Kreis

- Frühzeitiges Erkennen von Risiken
- Gezielte und vorausschauende Maßnahmenplanung
- Schutz vor Schäden und hohen Folgekosten
- Mehr Fördermöglichkeiten
- Bessere Zusammenarbeit aller Akteure
- Effizientere Nutzung von Ressourcen
- Einheitliche Strategien für die gesamte Region
- Höhere Resilienz bei Extremwetter
- Verbesserung der Lebensqualität
- Schutz vulnerabler Gruppen
- Langfristige Orientierung für Politik und Verwaltung

Visionsbild

Klimaanpassung ist nicht nur Schutz – sie schafft Lebensqualität.



In dem hier dargestellten
klimaangepassten Quartier fin-
den sich viele Beispiele, sich an den
Klimawandel anzupassen

© HLNUG

Danke.

Die federführenden Akteure des Projekts

Das Team hinter dem Klimaanpassungskonzept



IKZ Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

Rahul Ingle

Projektleiter Klimaanpassungskonzept



Stadt Gelnhausen

Eppo Haas

Bauamtsleitung

Dipl.-Ing. Andreas Hlasseck

Klimamanager



Gemeinde Gründau

Dipl.-Ing. Ottmar Fuß

Bauamtsleitung

Jörn Schmitz

Bauverwaltung



Gemeinde Linsengericht

Andreas Schelling

Bauamtsleitung

Lukas Thum

Abteilung Umwelt-, Natur und Forst



**Klimaanpassung
Gelnhausen
Gründau
Linsengericht**



Dipl. Yanna Badet

M. Sc. Victoria Pasternak

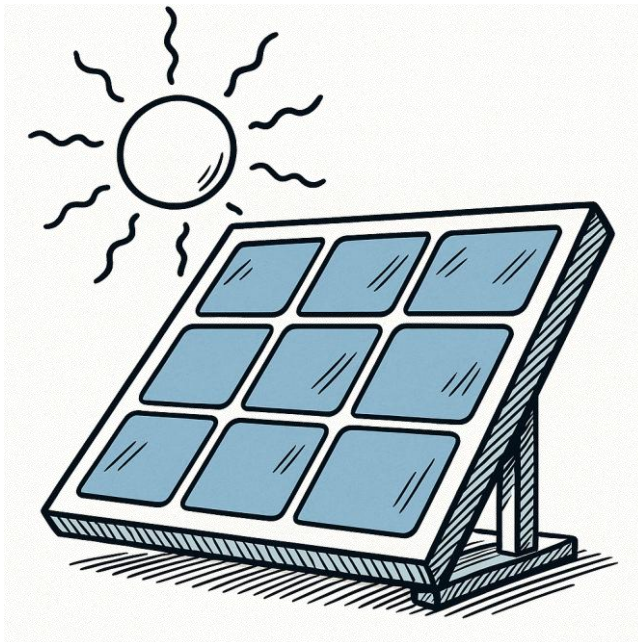
Agenda

Was erwartet Sie heute?

1. Der Klimawandel in Gelnhausen, Gründau und Linsengericht
2. Interaktiver Programmpunkt
3. Zeit für Ihre Fragen zum Projekt
4. Zusammenfassung und Ausblick

Klimawandel – Und nun?

Was passiert im Projekt?



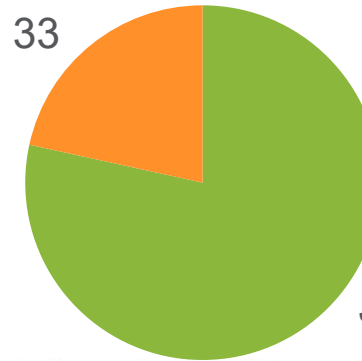
© KI-generiert

© Arcadis 2026

KLIMASCHUTZ	KLIMA ANPASSUNG
	
Ziel Ursachen des Klimawandels bekämpfen, indem Treibhausgasemissionen reduziert werden	Ziel Sich an die bereits spürbaren und unvermeidbaren Folgen des Klimawandels anpassen
Fokus Verhindern, dass sich der Klimawandel weiter verschärft	Fokus Schäden und Risiken durch Klimafolgen mindern

© Stadt Gelnhausen

Nein: 33



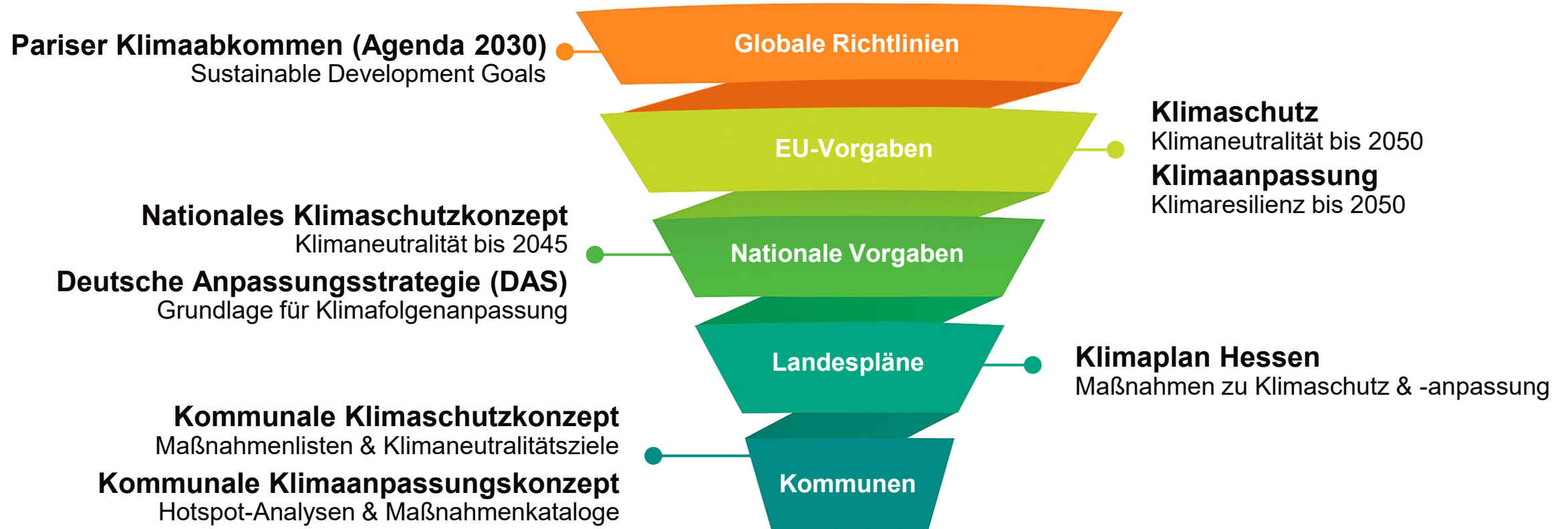
Ja: 120



© KI-generiert

Ebenen der Klimaanpassung

Zielsetzungen und Planungsdokumente



KLAKE Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

Zielsetzung im Projekt der Interkommunalen Zusammenarbeit

Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel:

Förderprogramm: ANK-DAS-A.1 (BMUKN/ZUG)

- Schwerpunkt: Nachhaltige Klimaanpassung & natürlicher Klimaschutz
- Laufzeit: September 2025 – August 2027
- Ziel: Erstellung eines Konzepts zur nachhaltigen Klimaanpassung und für Natürlichen Klimaschutz für die Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



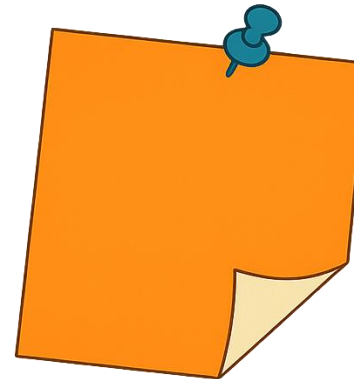
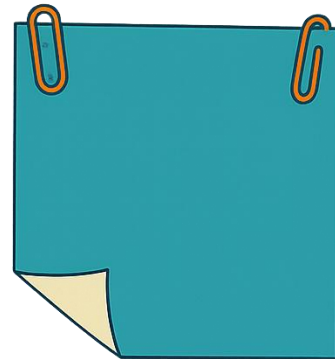
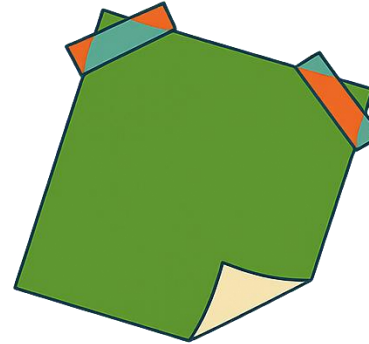
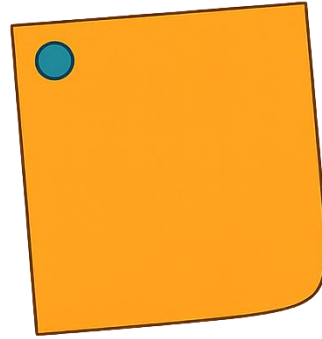
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

© BMUV

- 3 Konzepte in einem
- Umsetzungsorientiert mit kommunenscharfen Maßnahmen & Kooperationspotenzialen
- Einbindung von Verwaltung, Politik & Öffentlichkeit für realistische gemeinsame Lösungen

Fragen?

Ideen?



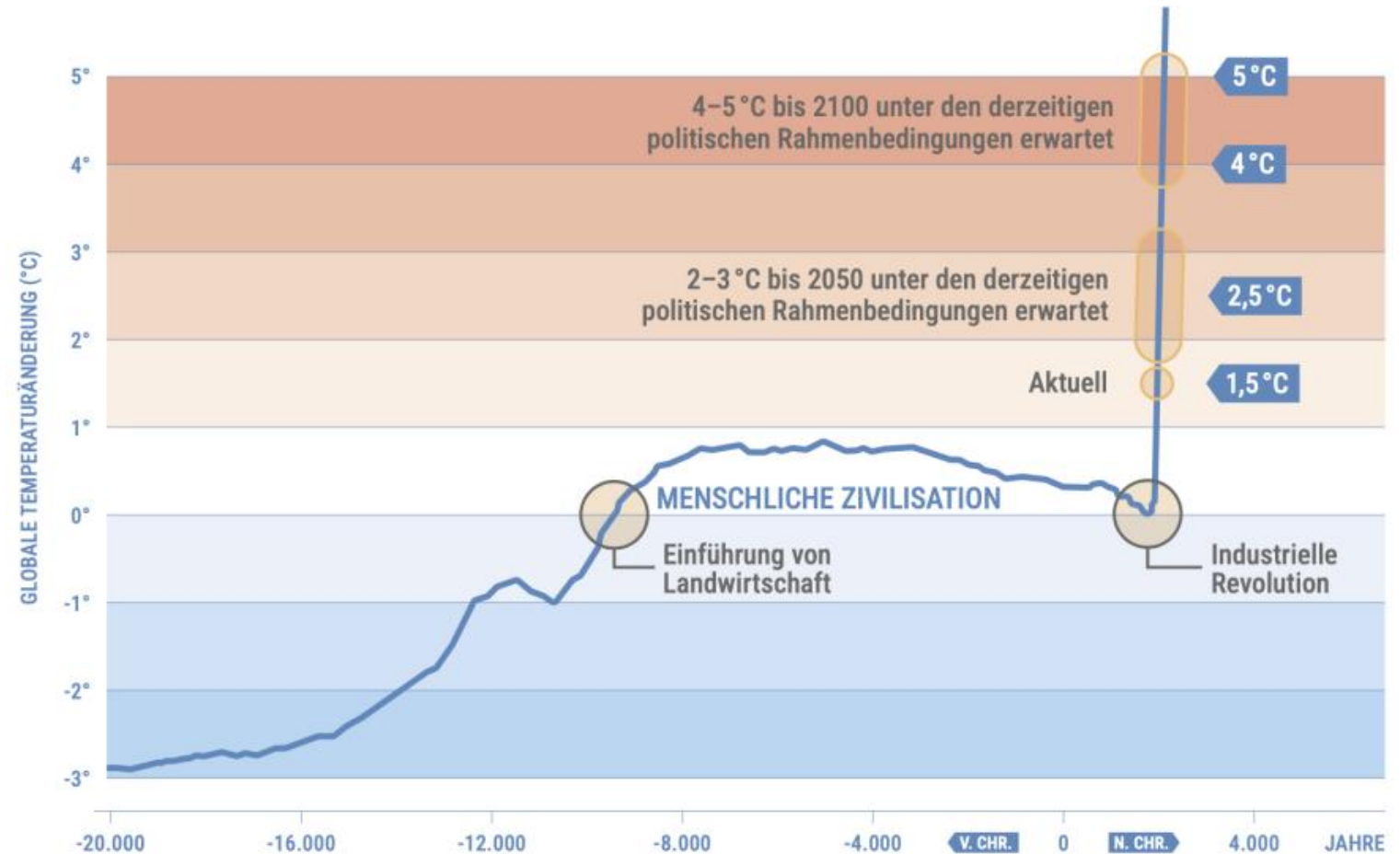
Beobachtete
Betroffenheiten durch
Extremwetterereignisse

Brauchen wir Klimaanpassung?

Globale Temperaturänderung

“Das gemäßigte Klima der letzten 10 Jahrtausende hat die Voraussetzungen für die Entwicklung menschlicher Zivilisation geschaffen. Die gegenwärtige Generation junger Menschen muss sich der Tatsache bewusst sein, dass sie möglicherweise das Ende dieser gemäßigten Umweltbedingungen mit all ihren Konsequenzen erleben wird.”

© DPG/Gehlen 2025 [IV]

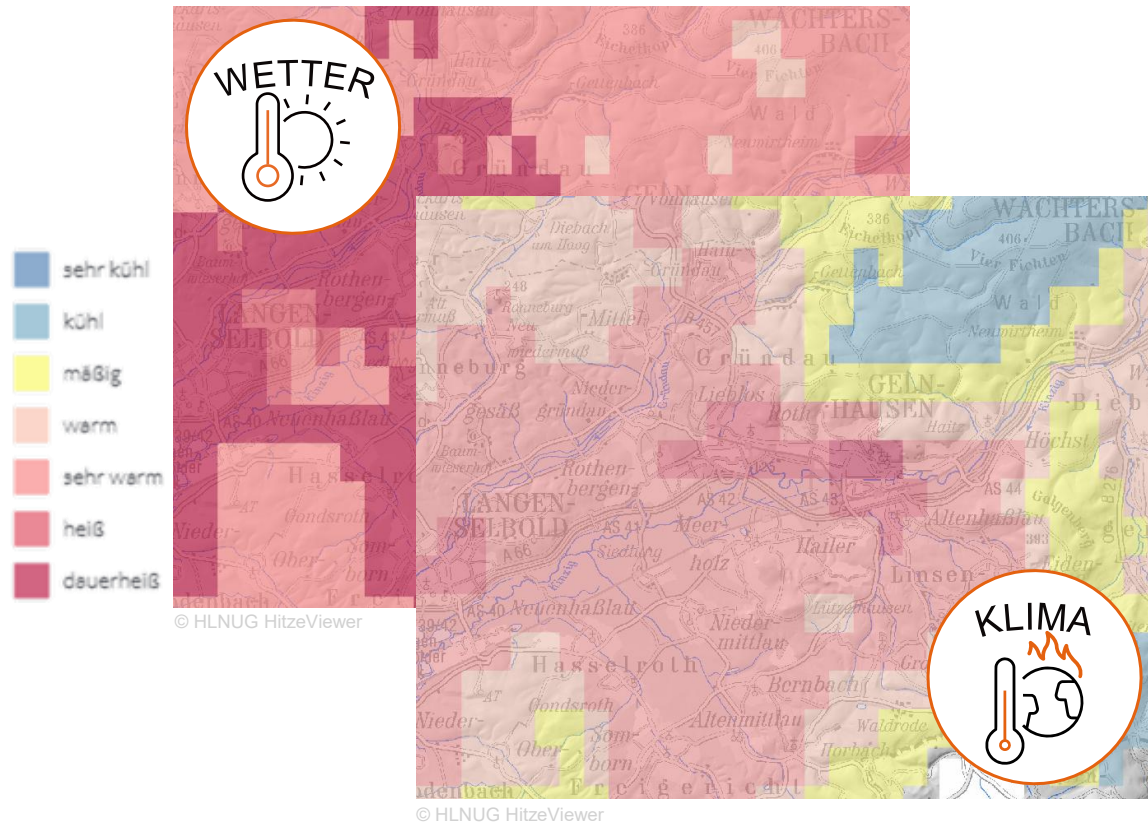


Quelle: Gemeinsamer Aufruf der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (2025)

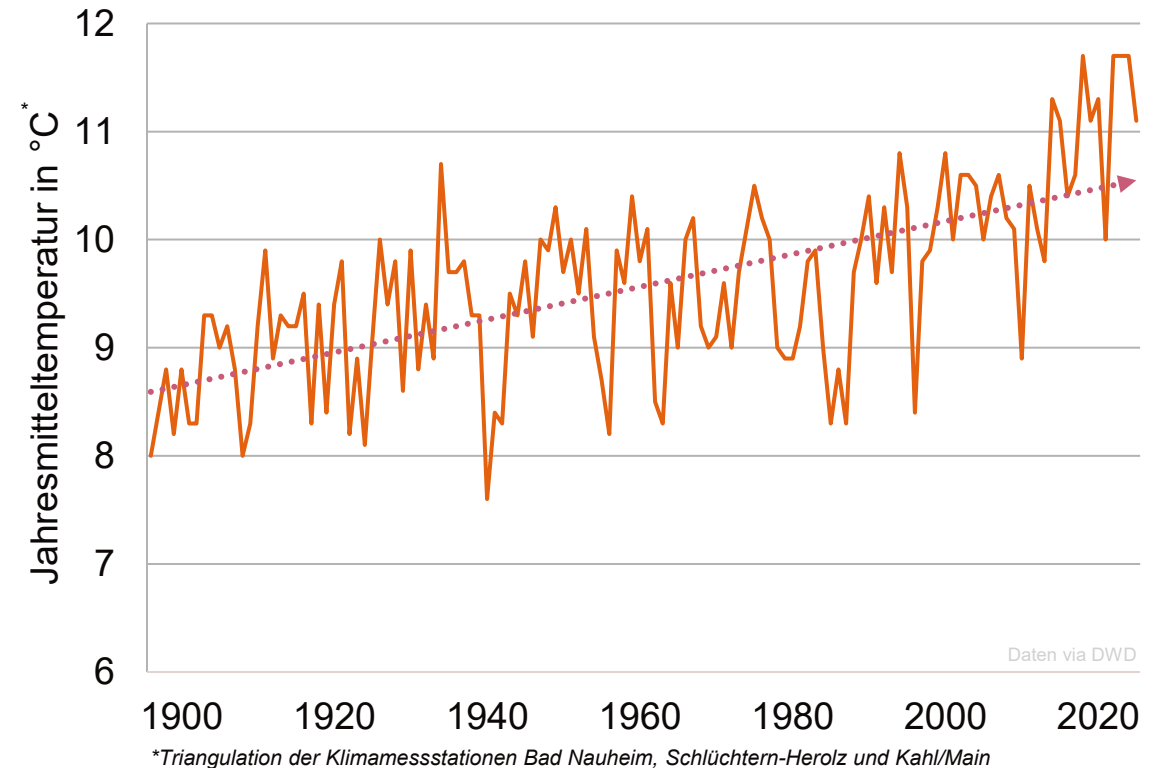
Brauchen wir Klimaanpassung?

Das Klima in der Umgebung von Gelnhausen, Gründau und Linsengericht bisher

Hitzebelastung im Juli 2018

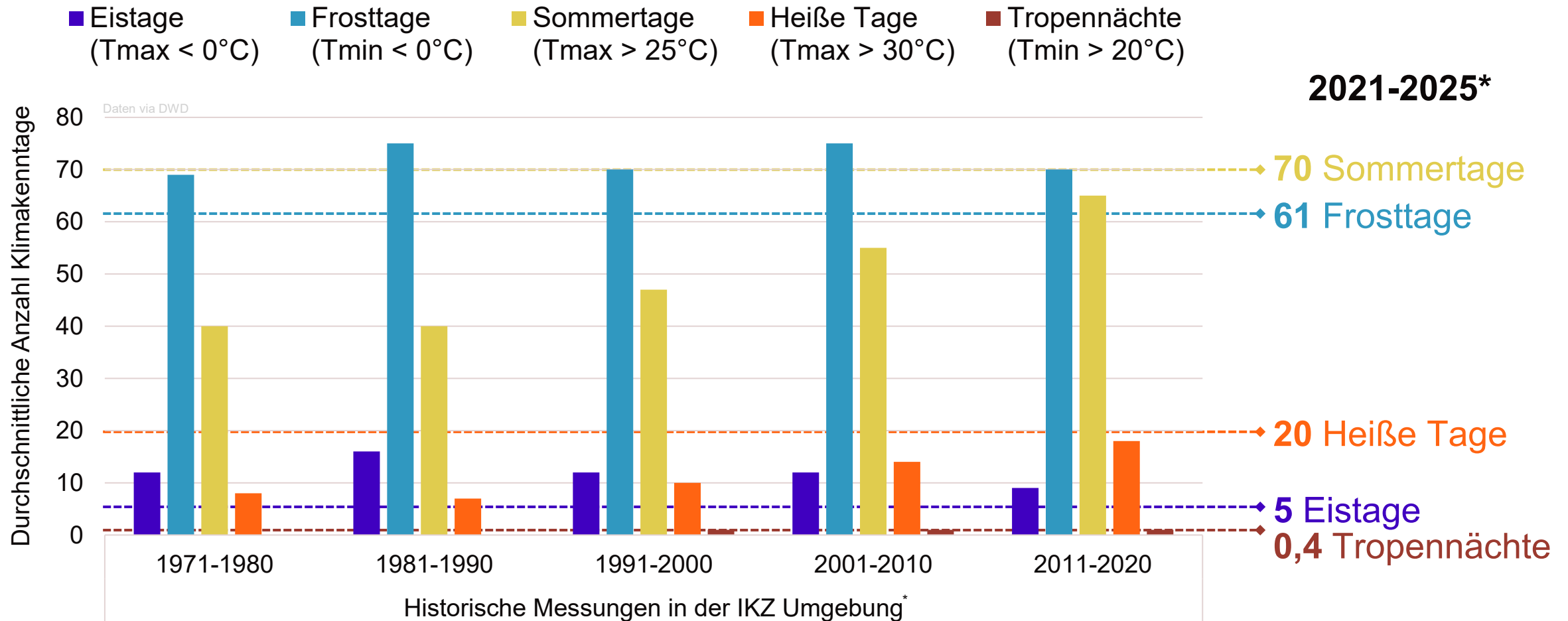


Mittlere Hitzebelastung der Sommermonate 2001-2020



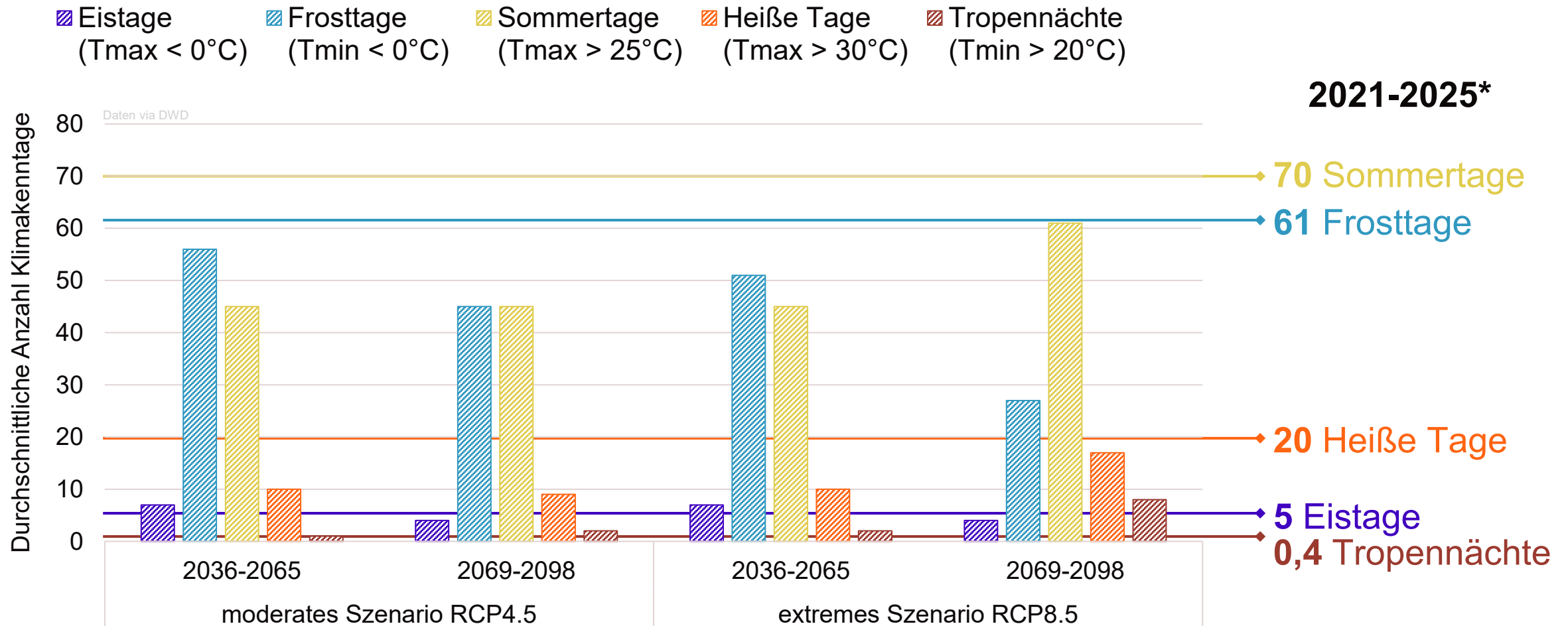
Brauchen wir Klimaanpassung?

Das Klima in der Umgebung von Gelnhausen, Gründau und Linsengericht bisher



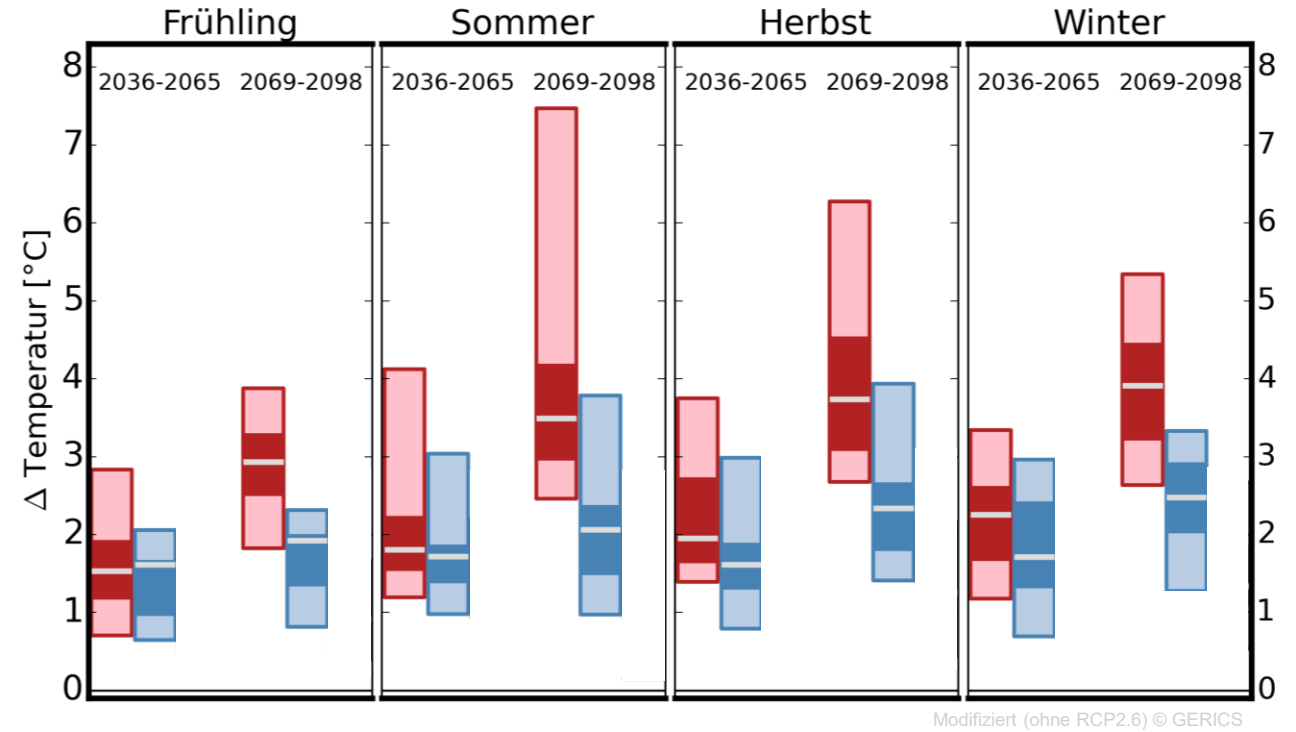
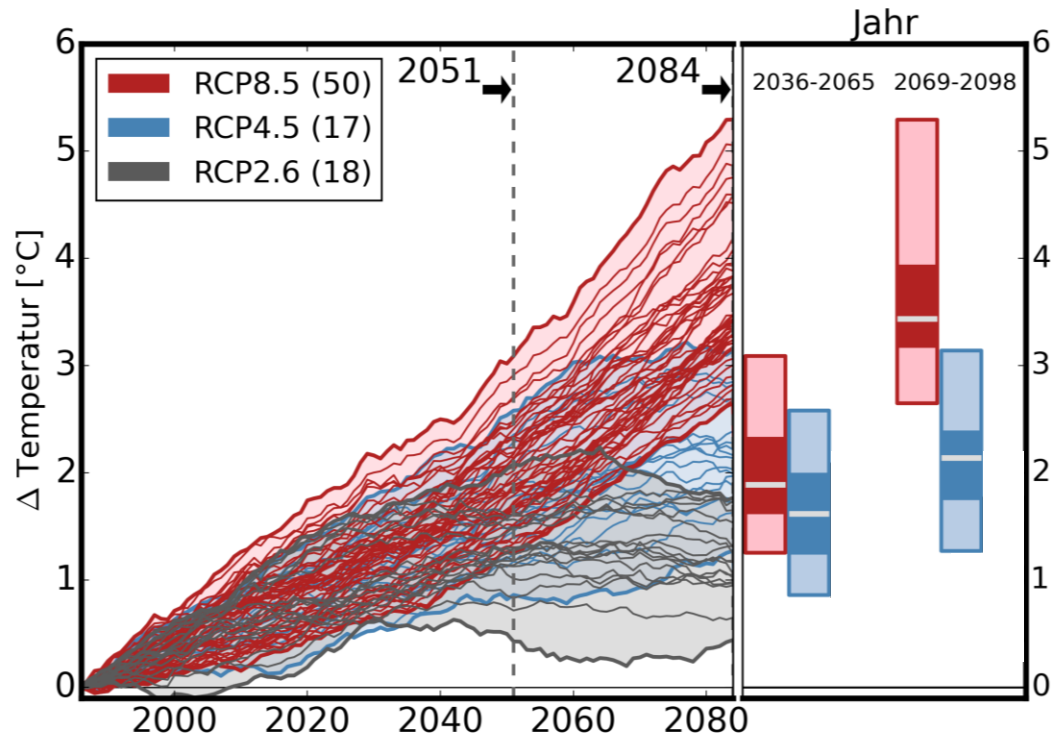
Brauchen wir Klimaanpassung?

Das Klima im Main-Kinzig-Kreis in Zukunft



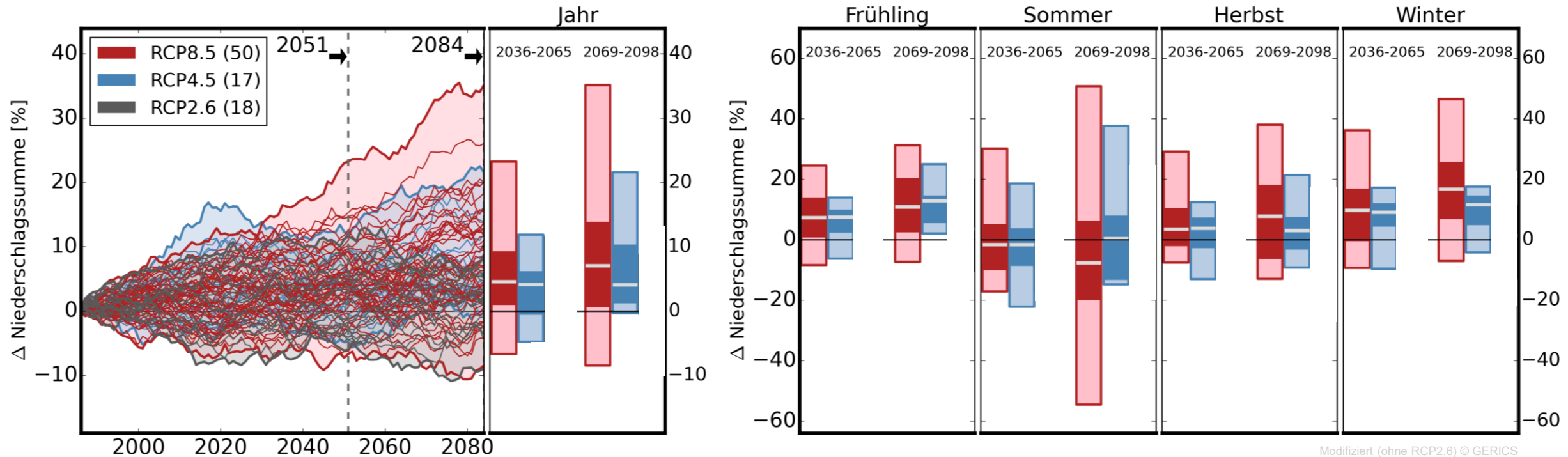
Temperaturprojektionen

Eine wahrscheinliche Zukunft im Main-Kinzig-Kreis



Niederschlagprojektionen

Eine wahrscheinliche Zukunft im Main-Kinzig-Kreis



Wie sind wir betroffen?

Starkregen in Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

Wetterchaos

Plötzlicher Starkregen in Gründau: K903 zwischen Gründau-Lieblös und Rothenbergen zwischenzeitlich überflutet



Wegen plötzlich einsetzendem Starkregen war die K903 zwischen Gründau-Lieblös und Rothenbergen gestern teils überflutet. In anderen Landkreisen hagelte es so stark, dass der Hagel nach einer Stunde bei 13 Grad noch sichtbar war.

14.03.2023, 10:37 Uhr



Gründau-Lieblös. Der Wetterumschwung war auch in Gründau zu spüren: Plötzlich...



© Kinzig News (2024)

Wie sind wir betroffen?

Das Hochwasser von 2003



© Frau Tegeser



© Hochwasserschutzkonzeption Gelnhausen 2008

Wie sind wir betroffen?

Der Sommer in Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

Fuldaer Zeitung › Kinzigtal

Unterstützung für Ältere und Kranke: Main-Kinzig-Kreis richtet wieder Hitzetelefon ein

05.06.2024, 13:04 Uhr

Von: [Sabine Kohl](#)

 Drucken  Teilen



Der Main-Kinzig-Kreis richtet erneut ein Hitzetelefon für ältere und kranke Menschen ein. © Roland Weirauch/tpa

Noch wartet der beginnende Sommer eher mit Temperaturen am unteren Spektrum auf, doch mit ersten Hitzewellen muss zunehmend gerechnet werden. Insbesondere für ältere und chronisch kranke Menschen können die gefährlich werden. Der Main-Kinzig-Kreis richtet deshalb ein Hitzetelefon ein.



© MLS Hanau (2025)

© Fuldaer Zeitung (2024)

Wie sind wir betroffen?

Unwetter und Stürme in Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

Das Wetter zum Wochenstart

Erst große Hitze, dann neue Unwetter? Der Hochsommer im MKK will es nochmal wissen



[Anhören](#)

Das Wochenende war heiß, der Wochenstart wird noch heißer: Der Hochsommer macht im Main-Kinzig-Kreis noch einmal ernst. Montag und Dienstag könnten die heißesten Tage des Jahres werden. Danach könnten neue Unwetter für Abkühlung sorgen.

 David Meister
12.08.2024, 04:47 Uhr

[WhatsApp](#) [Link](#) [Facebook](#) [More](#)

Main-Kinzig-Kreis. Nach dem heißen Wochenende steht dem Main-Kinzig-



© GNZ(2025)

Wie sind wir betroffen?

Trockenheit und Hitze in Gelnhausen, Gründau und Linsengericht

hs

Video & Podcast

Wetter

Verkehr

Ort oder Thema suchen

Stadtpolizei patrouilliert im Wald in Hanau

Do, 14.08.25, 07:06



Die Hitze voll

Mi, 13.08.25, 12:14

Heiße Tage nehmen in Hessen deutlich zu

Mi, 13.08.25, 11:46

Mehr Krankschreibungen wegen Hitze

Mi, 13.08.25, 11:26

Tipps gegen Hitze

Do, 14.08.25, 16:04 Uhr

Neue Messwerte: Hessen kratzt an 36-Grad-Marke

Es wird heißer und heißer: Bei den Höchstwerten von 15 Uhr kratzt Hessen an der 36-Grad-Marke: Neuer Spitzenreiter war Fulda mit 35,9 Grad gefolgt von Bad Hersfeld mit 35,7 Grad. Den geteilten dritten Platz mit jeweils 35,5 Grad belegten Gründau-Breitenborn (Main-Kinzig), Bebra (Hersfeld-Rotenburg) und Neu-Anspach (Hochtaunus).

[Link](#) [Facebook](#) [WhatsApp](#) [Email](#)

Top-Thema

Do, 14.08.25, 15:48 Uhr

Immer mehr Badeseen von Blaualgen betroffen

In Hessen [häufen sich die Badeverbote wegen Blaualgen](#). Im Edersee wird derzeit vom Schwimmen abgeraten, an anderen Seen gilt sogar ein komplettes Verbot.

Badeverbote wurden nach Angaben des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) für die hessische Seite der Krombachalsperre in Driedorf, den Aartalsee in Bischoffen (beide Lahn-Dill), die Badestelle Hattsteinweiher (Hochtaunus) und den Schultheis-Weiher bei Offenbach ausgesprochen.

Abgeraten vom Baden wird im Edersee (Waldeck-Frankeberg), dem Guckalsee (Fulda), im Werratalsee am Südufer (Werra-Meißner) und im Grünen See (Werra-Meißner).



© Osthessen News (2025)

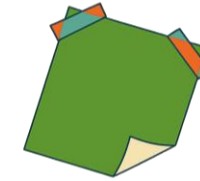


© Vogelsberger Zeitung (2025)

© Hessenschau (2025)

Wie sind wir betroffen?

Der Klimawandel wirkt sich auf verschiedenen Ebenen aus



Persönliche Belastung

- Gesundheit
- Erwerbstätigkeit
- Eigentum
- Freizeit
- Erholung
- ...



Belastung des Umfelds

- Vulnerable Mitmenschen
- Land- und Forstwirtschaft
- Natur
- Stadtgrün
- Öffentlicher Raum
- ...



Belastung der Gemeinschaft

- Wirtschaft
- Investitionsbedarf
- Infrastruktur
- Straßen
- ...

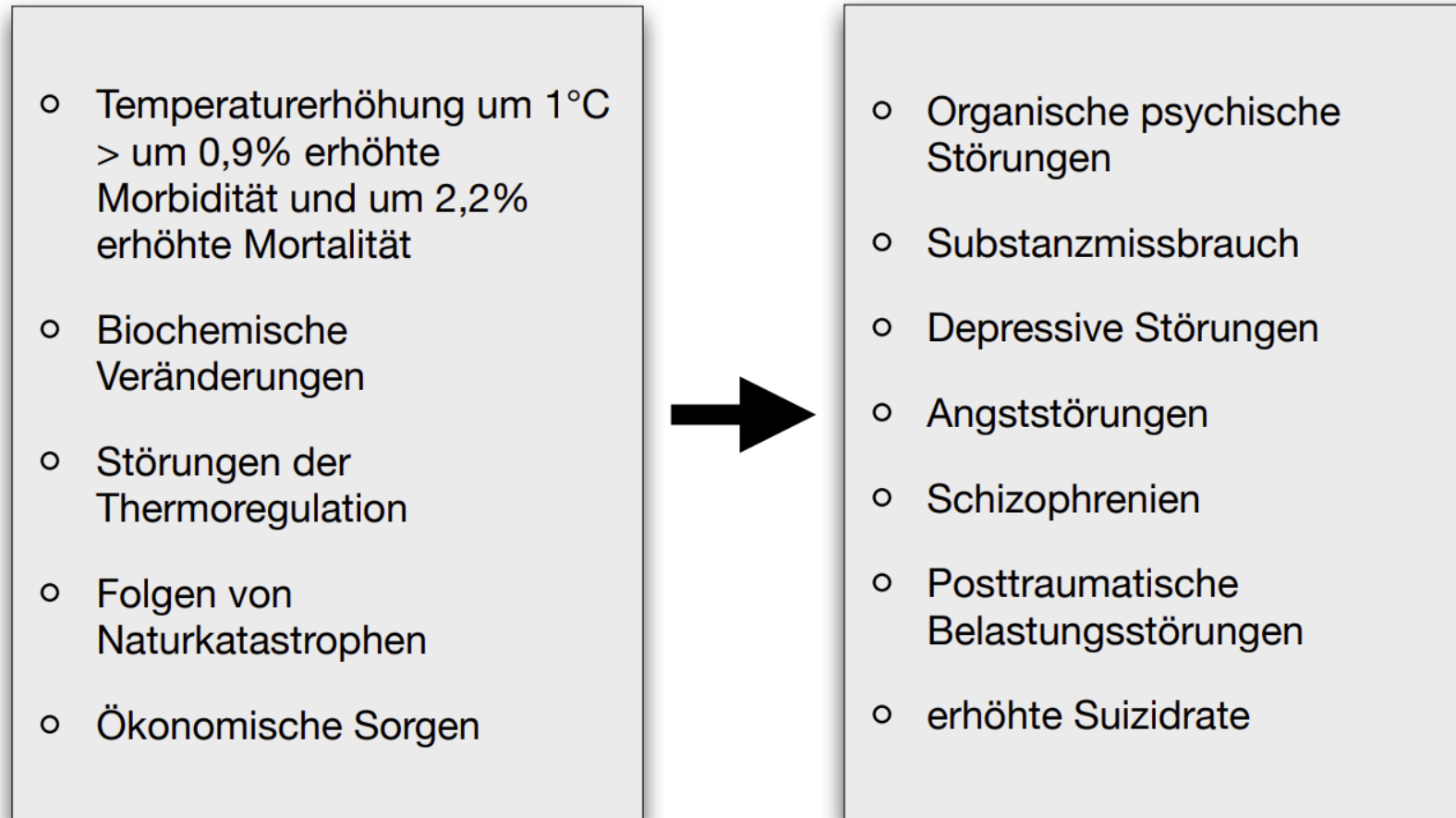


Zunehmende psychische Belastung:

- Anhaltende Belastung, Verlustängste, Bedrohung der Existenzgrundlage und Umwelt etc.

Wie sind wir betroffen?

Psychische Störungen infolge der Klimakrise (Info von Dipl.Psych. Dirk Wehrsig)



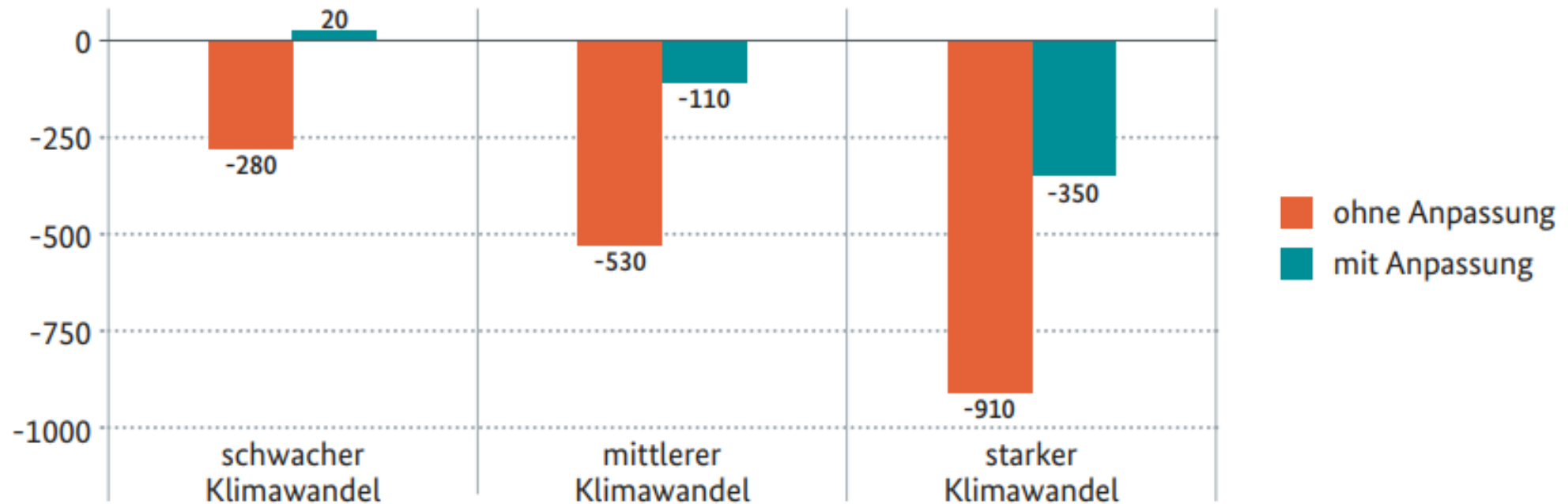
Cianconi et al., 2020; Liu et al., 2021; Hayes et al., 2018; Charlson et al., 2021; Beaglehole et al., 2018

Der Klimawandel in Deutschland

Wer soll das bezahlen?

Abbildung 6: Volkswirtschaftliche Folgen durch Anpassung an den Klimawandel

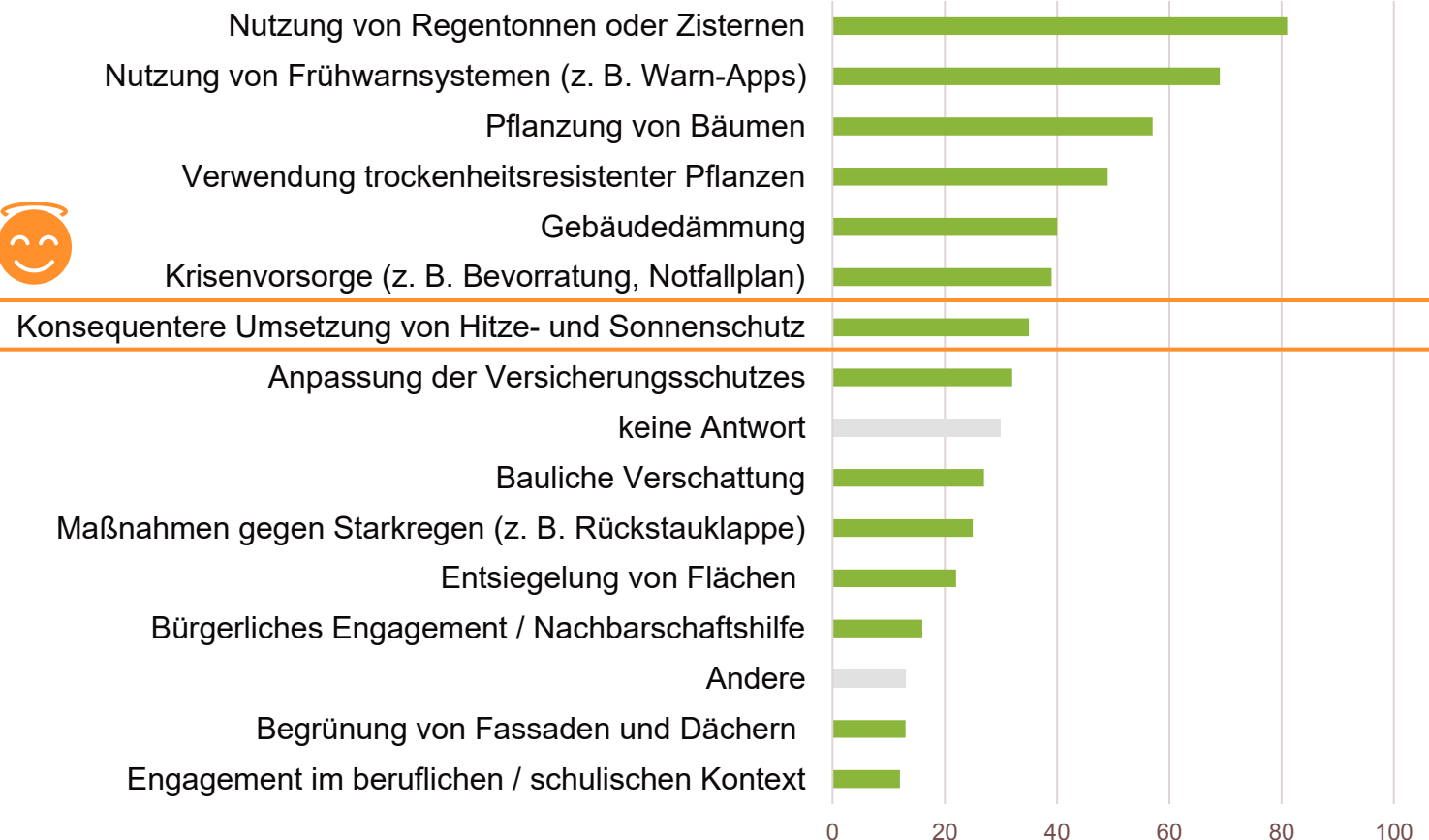
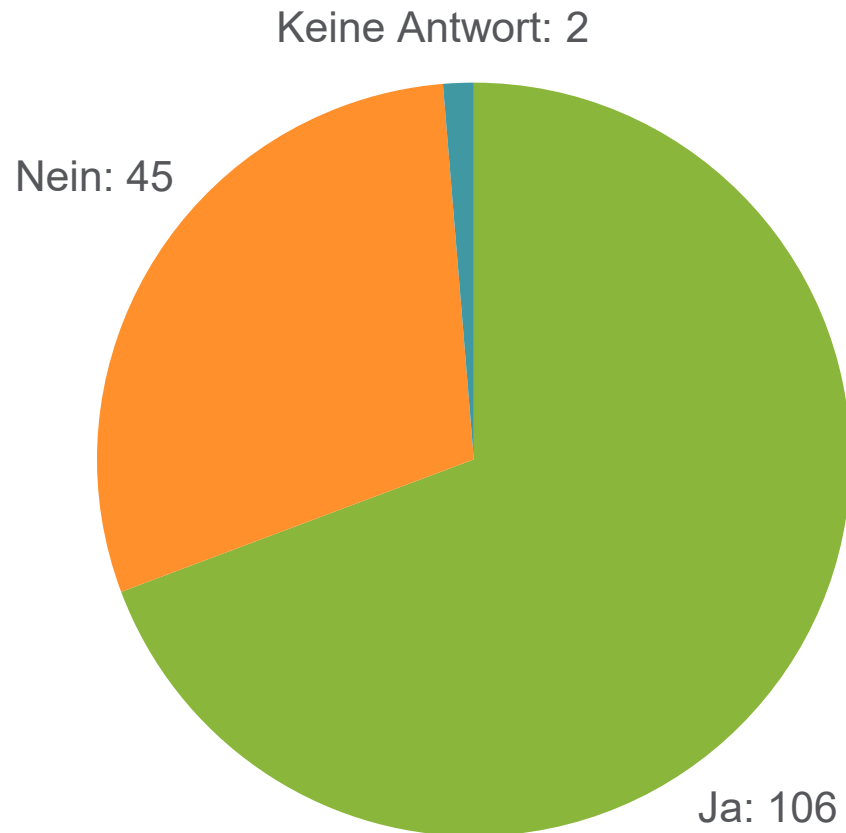
Kumulierte Wirkung auf das reale Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro (auf 10 gerundet) für den Zeitraum 2022–2050



Quelle: Flaute et al. (2022)

Erste Resultate der Online-Beteiligung

Ich habe selbst bereits Maßnahmen ergriffen, um mich vor Klimawandelfolgen zu schützen

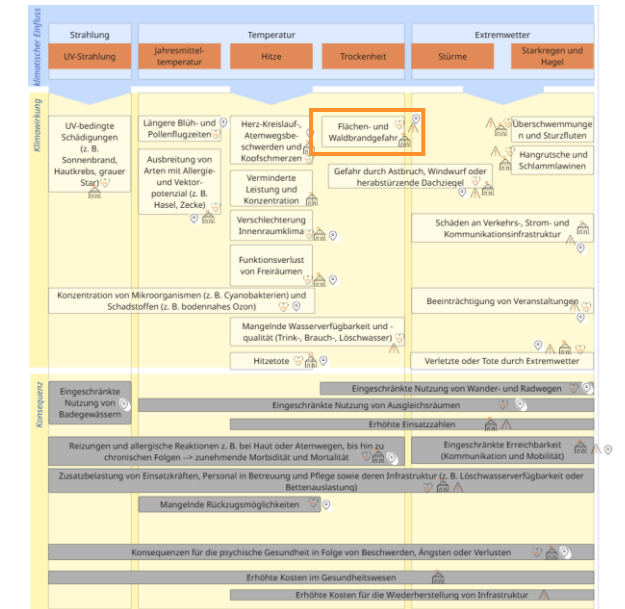


Wie untersuchen wir ihre Betroffenheit?

Methodik des Konzepts

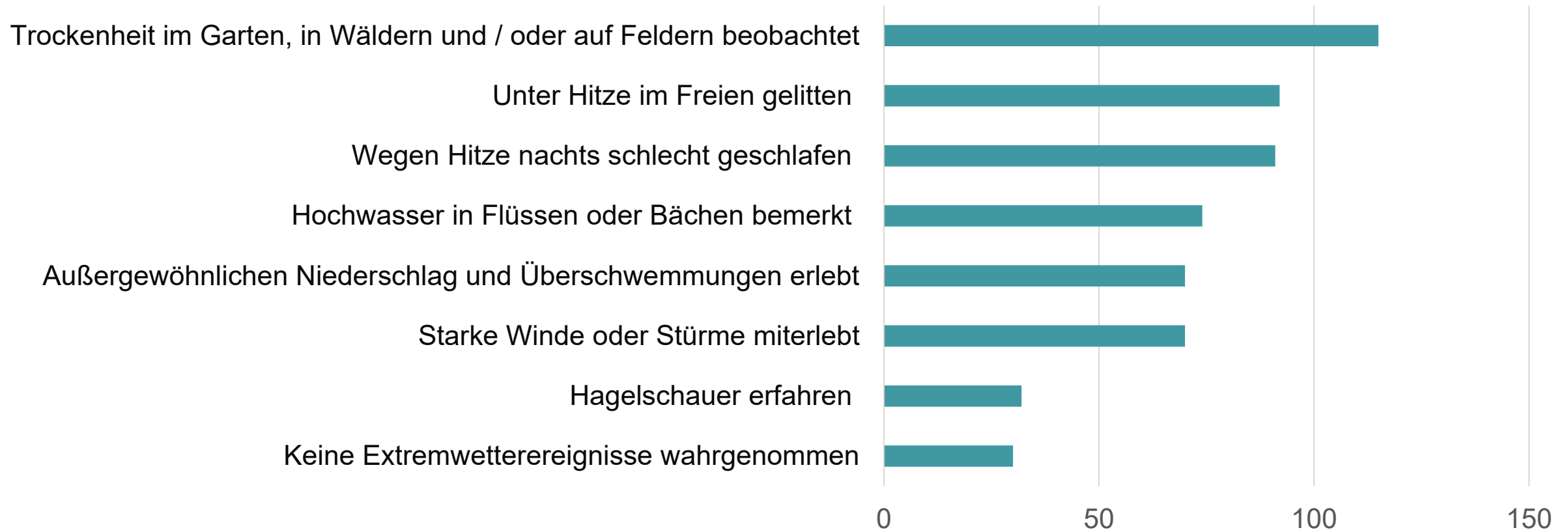


Zusammenhänge systematisch nachvollziehen



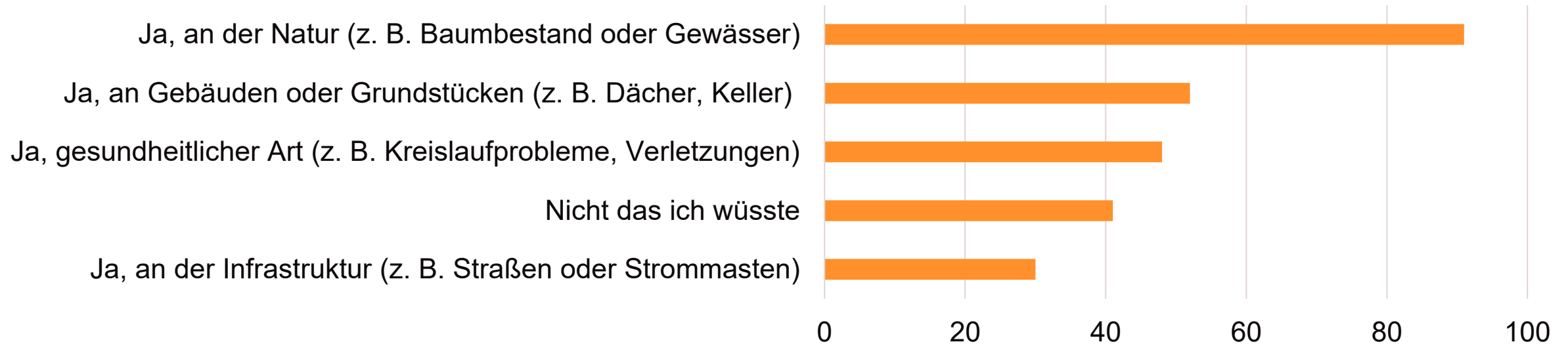
Erste Resultate der Online-Beteiligung

In den vergangenen 5 Jahren habe ich und / oder meine Mitmenschen in der Umgebung:



Erste Resultate der Online-Beteiligung

Extremwetter haben mir, meinen Mitmenschen oder meiner Umgebung Schäden zugefügt



Helfen Sie uns, eine lebenswerte Visionsbild für Gelnhausen, Gründau und Linsengericht zu entwickeln

Interaktiver Programmpunkt

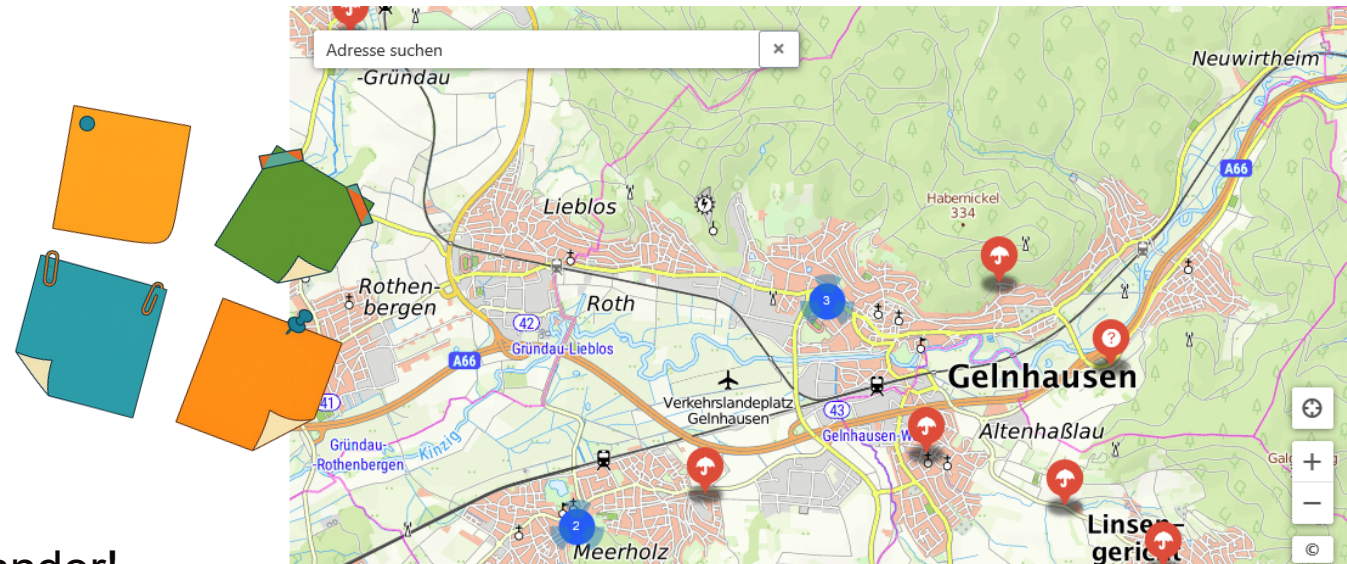
Sie sind gefragt: Handlungsbedarf und Wünsche

Finden Sie sich bei den Stellwänden ein

Markieren Sie Bereiche, die Ihnen in den Sinn kommen, z. B.:

- „Hier ist es besonders heiß.“
- „Hier habe ich Schäden im Wald bemerkt.“
- „Dieser Platz ist bei Regen überflutet.“
- „Dieser Bach fällt häufig trocken.“
- „Hier brauchen wir mehr Schatten.“
- „Hier sollte es mehr Grün geben.“
- „Auf diesem Feld bleiben Erträge aus.“

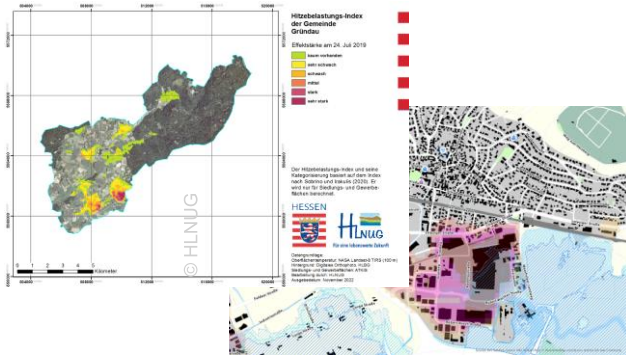
Kommen Sie gerne ins Gespräch mit uns und einander!



Zeit für Ihre Fragen zum Projekt

Wie geht es weiter?

Projektablaufplan



Heute
Auftaktveranstaltung

Erstellung von Objektschutzblättern für Hochwassergefährdete Gebäude			
Verantwortliche Akteure Kommunalverwaltung, Klimaanpassungsmanagement	Priorität ***	Zeithorizont ***	Dimension ***
Zielgruppe Eigentümerinnen, betroffene Grundstückseigentümer und Gebäude			
Kurzbeschreibung und Handlungsschritte Flut- und pluviale Überflutungen bergen ein großes Schadenspotential. Zum Selbstschutz können Eigentümerinnen Hochwasserschutzmaßnahmen in Eigenregie gesetzt umsetzen. Hierzu stellt die Kommune Objektschutzblätter für betroffene Grundstücke und Gebäude bereit, die auf bekannten und erwartbaren Hochwasser- und Starkregenereignissen, lokalen Gegebenheiten und Flutpfadanalysen basieren. Auf diese Weise soll zur Eigenvorsorge angeregt werden.			
Stellung von überfluteten Bereichen und Flutpfaden	Identifizierung der betroffenen Objekte	Erstellung von Objektschutzblättern mit Erläuterung	Anpassung der Blätter mit Informationen
Ausgangslage & Zielsetzung • Fortwähren Bewusstseins der Risiko- und Anpassungspotentiale trotz wiederkehrender Schäden • Sensibilisierung aller Protagonistinnen mit Betroffenheit für den Objektschutz • Verhinderung und Verringerung der Folgen pluvialer und flutender Hochwasserereignisse			
Wirkungsindikatoren • Erhöhung der Widerstandsfähigkeit von Gebäuden und Grundstücken	Kostenmanagement gering mittel hoch – bis 100.000 € keine Fördermittel, Ressourceneffizienz durch interkommunale Zusammenarbeit		
Erfolgsindikatoren • Anzahl umgesetzter Einzelmaßnahmen • Anzahl umgesetzter Maßnahmen	Anpassungskapazität • Informelles Instrument • Persönlichkeits-technische Anpassung Synergiepotenzial im Konzept • Synergiepotenzial zum Klimaschutz • Integration in Sanierungsmaßnahmen am Eigentum		

Analyse der
Klimasituation

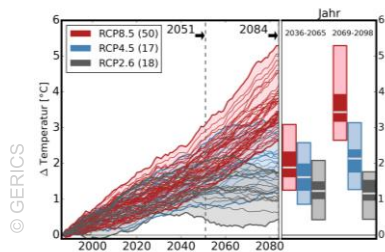
Analyse der
Betroffenheit

Entwicklung einer
Gesamtstrategie

Entwicklung von
Maßnahmen

Verstetigung &
Controlling

Konzept Umsetzung



Mai 2026
Workshops mit
Fachakteurinnen und
Fachakteuren

Winter 2026/27
Abschluss-
veranstaltung

Teilen Sie Ihre Ideen!



Beteiligungsportal
IKZ Stadt Gelnhausen, Gemeinde Gründau und Gemeinde Linsengericht

[Startseite](#)

[Beteiligungen](#)

[Hilfe](#)

[Portale](#)

[Hauptportal](#)



Bürgerbeteiligung - Gestalten Sie mit!

Ihre Mitwirkung ist gefragt: Auf dem Beteiligungsportal finden Sie zahlreiche Angebote, sich aktiv in Entscheidungsprozesse von Politik und Verwaltung einzubringen.

Weitere Informationen finden Sie in der [Infozentrale](#) oder in den [FAQs](#).



Vielen Dank und bis bald!

Arcadis Germany GmbH
Headquarter: Darmstadt
T +49 6151 388 0
F +49 6151 388 999
@ info-de@arcadis.com
www.arcadis.com/de/germany/
https://x.com/arcadisglobal
https://www.linkedin.com/company/arcadis/mycompany/

Arcadis. Improving quality of life.



Klimaanpassung
Gelnhausen
Gründau
Linsengericht